

Hamburg

Kinderleicht zum Kindergeld erweitert

[22.04.2021] In Hamburg kommen jetzt alle Eltern „Kinderleicht zum Kindergeld“. Bisläng konnte der Verwaltungsservice nur in den Geburtskliniken in Anspruch genommen werden. Jetzt können ihn auch Eltern nutzen, die ihr Kind zu Hause zur Welt bringen.

In Hamburg können Eltern Familienleistungen des Bundes und der Standesämter per Formular direkt in der Geburtsklinik beantragen, ohne Behördengänge vor Ort. Dafür steht seit Juni 2020 der Service „Kinderleicht zum Kindergeld“ in allen elf Hamburger Geburtskliniken zur Verfügung ([wir berichteten](#)). Nun erreicht das Angebot auch Eltern, die ihr Kind zu Hause zur Welt bringen. Somit ist es für alle Eltern verfügbar, deren Kinder in Hamburg geboren werden. Das gab jetzt das Amt für IT und Digitalisierung der Senatskanzlei Hamburg bekannt. Seit dem 1. April 2021 steht für den analogen Service „Kinderleicht zum Kindergeld“ ein Kombiformular für Hausgeburten zur Verfügung. Bei der mündlichen Anzeige der Geburt können Eltern das Formular vorlegen und in einem Zug den Namen ihres Kindes bestimmen, Geburtsurkunden bestellen und Kindergeld beantragen. Das Kind wird außerdem automatisch im Meldewesen eingetragen und die Erteilung einer Steuer-ID veranlasst. Das erforderliche Formular steht im Behördenfinder Hamburg zur Verfügung. Es lässt sich online ausfüllen und muss zur Vorlage im Standesamt ausgedruckt und unterschrieben werden. Die Unterlagen können die Eltern außerdem beim Geburtsvorbereitungstermin von ihrer Hebamme oder in den Hamburger Standesämtern erhalten. „Kinderleicht zum Kindergeld“ hat sich laut dem Amt für IT und Digitalisierung gut bewährt und wurde inzwischen fast 40.000-mal genutzt. Möglich wurde die Bürokratieentlastung durch eine Kooperation verschiedener staatlicher und privater Institutionen. In der Asklepios-Klinik Altona steht der Service zusätzlich zum Antragsformular auch digital zur Verfügung und kann per Smartphone, Tablet oder ein Terminal-Gerät vor Ort in Anspruch genommen werden.

(sib)

Stichwörter: Panorama, OZG, Kindergeld, Hamburg, Bürgerservice